26. November 2026

Rat und Politik

Ratsmitglieder aus Bocholt und Aalten tagen gemeinsam

Ratstreffen mit der niederländischen Nachbargemeinde // Kennenlernen der neu zusammengesetzten Räte // Stadtplanung, Quartiersentwicklung und Rettungsdienste als Beispiele der Zusammenarbeit

Ratsmitglieder der Stadt Bocholt und der niederländischen Gemeinde Aalten sind am Mittwoch, 25. November 2026, in der Mensa der Gesamtschule Bocholt zu ihrem jährlichen Ratstreffen zusammengekommen. Im Mittelpunkt standen das gegenseitige Kennenlernen und der Austausch über gemeinsame Themen beiderseits der Grenze.

Bürgermeister Christian Mangen begrüßte die Gäste aus der Nachbargemeinde, unter ihnen Aaltens Bürgermeister Anton Stapelkamp. Die weitere Sitzungsleitung übernahm Bocholts erste stellvertretende Bürgermeisterin Gudrun Koppers. Stapelkamp erinnerte an die lange und zunehmend enge Zusammenarbeit beider Kommunen. Regelmäßige Begegnungen seien wichtig, um diese Verbindung zu pflegen.

"Gute Nachbarschaft braucht Begegnung", betonte auch Bocholts Bürgermeister Christian Mangen, "wer sich persönlich kennt, findet über die Grenze hinweg schneller Lösungen. Ob Stadtplanung, Klimaschutz oder Rettungsdienst: Viele Fragen stellen sich auf beiden Seiten der Grenze gleich. Es lohnt sich, die Antworten gemeinsam zu suchen."

Die Räte beider Kommunen kommen einmal im Jahr zusammen. Im April 2024 waren die Ratsmitglieder aus Aalten in Bocholt zu Gast, im Februar 2025 folgte der Gegenbesuch in Bredevoort. Nach den Kommunalwahlen in Nordrhein-Westfalen im September 2025 und in den Niederlanden im März 2026 sind beide Räte neu zusammengesetzt. Für viele Teilnehmende war es deshalb das erste Treffen dieser Art.

Entsprechend begann der Abend mit dem Kennenlernen. Zuerst gab es ein Quiz zu den Unterschieden zwischen Deutschland und den Niederlanden in Verwaltung und Rat. Davon gibt es einige: So wählen die Bürgerinnen und Bürger in Nordrhein-Westfalen ihren Bürgermeister direkt, in den Niederlanden wird er dagegen per königlichem Erlass ernannt. Danach stellten sich die Ratsmitglieder in einer kreativen Runde gegenseitig vor.

Im zweiten Teil ging es an ausgewählten Beispielen um die grenzüberschreitende Zusammenarbeit. Ein Thema war die Stadtplanung über die Grenze hinweg. Die Gemeinde Aalten arbeitet seit 2020 an der sogenannten Centrumsvisie für das Ortszentrum von Dinxperlo. Die Stadt Bocholt knüpft mit dem Ortskernentwicklungskonzept für Suderwick daran an. Aalten stellte außerdem das Pilotprojekt FutureBEEing vor. In dem deutsch-niederländischen Interreg-Projekt geht es um die nachhaltige Entwicklung bestehender Wohnquartiere. Der dritte Schwerpunkt war die Zusammenarbeit der Rettungsdienste beider Länder, die sich im Grenzgebiet bei Einsätzen gegenseitig unterstützen.

Zum Abschluss gab es einen Ausblick auf grenzüberschreitende Veranstaltungen im Jahr 2027. Danach setzten die Ratsmitglieder ihre Gespräche in lockerer Runde fort. Schon bald gibt es die nächste Gelegenheit für eine Begegnung über die Grenze hinweg: Am 2. Dezember 2026 richtet die Stadt Bocholt die 8. Deutsch-Niederländische Grenzlandkonferenz aus.



© Stadt Bocholt

Ratstreffen mit der niederländischen Nachbargemeinde



© Stadt Bocholt

Bocholts Bürgermeister bei der grenzübergreifenden Ratssitzung mit der Gemeinde Aalten.



© Stadt Bocholt

Aaltens Bürgermeister Anton Stapelkamp bei der grenzübergreifenden Ratssitzung.